

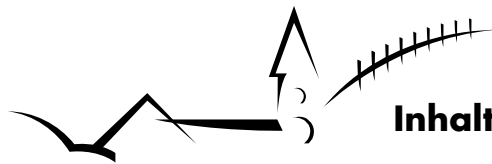


s'Dorfgspröch

**Bildseite Ottoberger Fasnacht
Seite 24 – 25**

Mitteilungsblatt der Politischen Gemeinde Märstetten
Nummer 209/35. Jahrgang, April 2026

Auflage 1620 Ex.



Inhaltsverzeichnis

Aus der Redaktion	1	Aus den Vereinen	40
Terminkalender	2	Männerriege Märstetten	40
Verwaltung und Ressorts	4	Spargelmusik	42
Aus dem Steueramt	4	Platzkonzerte	43
Technische Gemeindewerke	8	Bildseite Feel the Beat	44/45
Nachrüstung Wasseruhren	8	Es war einmal...	46
Informationen Trinkwasser 2025	8	Chorkonzert	48
Verwaltung geschlossen	8	Eidg. Musikfest 26	49
Voranzeige	8	De Gspröchli meint...	50
Kopf des Monats	10	Samariterverein	51
Aus Konis Küche	13	Schlussgedanke	51
3 Fragen an...	14	Anno dazumal	52
Seniorenrat	18	le's Fundecke	53
Radio Museum Seger	18	Bild des Monats	54
Mittagsplausch	19	Impressum	55
Voranzeige	19	Entsorgungskalender 2026	56
Gewerbeverein	20/21	Wichtige Telefonnummern	US 3
Dies und Das	22		
Ottoberger Fasnacht	22		
Bildseite Ottoberger Fasnacht	24/25		
Bildseite Frühlingskonzert	27	Umschlagseite:	
Eine runde Sache...	28	Das Ottoberger Hexenkomitee in neuer	
Schule Ottoberg	29	Zusammensetzung	
Hasenglückspause	29		
Evangelische Kirchgemeinde	30		
Gottesdienste und Veranstaltungen	30		
Chrabbeltreff	33		
Generationenwochenende	34		
Der Grüne Güggel...	35		
Katholische Kirchgemeinde	36		
Gottesdienste und Veranstaltungen	36		



Aus der Redaktion

Liebe Märstetterinnen, liebe Märstetter

Unglaublich, in welchem Tempo das Jahr voranschreitet. Schon sind wir im Monat April angekommen. Für mich bedeutet dieser Monat, dem man nachsagt: «Der April macht was er will» eine eigentliche Zäsur zwischen den Wintermonaten und dem Frühling, weil sich der Monatsname vom lateinischen Wort «aprire» ableitet, «öffnen». Er öffnet die Türen für die Menschen und die Natur - dies in verschiedenen Belangen.

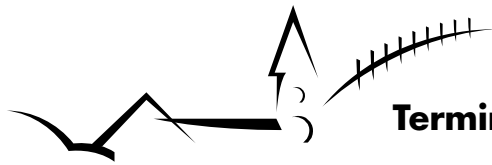
Andere definieren den Namen April dahin, dass dieser von «apricus» herkomme, sonnig, ein Attribut, dass viele von uns nicht mit dem Wetter im April in Verbindung bringen. Vielmehr können sich in diesem Monat Sonne, Regen, Schnee, Wärme und Kälte abwechseln. Viele von uns mögen sich daran erinnern, als Kinder die Ostereier im Schnee gesucht zu haben.

Der von 1867 bis 1960 lebende Bauerdichter Alfred Huggenberger (s. Seite 53) schrieb in den ersten beiden Strophen seines Gedichts Kinderfrühling auf dem Lande: «De Früelig hät is warte loh, jetzt äntli, äntli ischt er do! Es goht en Wind dur d'Stude-n-us, de Bungert grüenet scho bim Huus. Und lysli händ si über d'Nacht vill tuusig Blüemli vüre gmacht. Si güggsled gwundrig umenand und freued si am schöne Gwand.»

Letztlich endet der April mit der Walpurgisnacht oder Sankt-Walpurgisnacht (auch das Hexenfeuer) einem traditionellen nord- und mitteleuropäischen Fest, teilweise mit Feuerbrauch, am 30. April. Der Name des Festes leitet sich von der heiligen Walburga ab, deren Gedenktag (Walburgi) bis ins Mittelalter am 1. Mai, dem Tag ihrer Heiligsprechung, gefeiert wurde.

So oder so, der Monat April, der oftmals mit einem der üblichen Scherze beginnt, ist voller Überraschungen und Geheimnisse.

Ihr



Terminkalender 2026

Mai 2026

Donnerstag, 07.05.2026 11.30 Uhr	Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten Restaurant Thurberg, Weinfeld (bitte anmelden 071 622 13 11)
Sonntag, 10.05.2026 Ab 10.30 Uhr	Muttertagskonzert, Musikgesellschaft Märstetten Volgplatz, 8560 Märstetten
Dienstag, 12.05.2026 11.50 Uhr	Extra-Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten Kochschule Weitsicht Anmeldung gemäss separater Ausschreibung
Donnerstag, 14.05.2026	Eidg. Musikfest, Musikgesellschaft Märstetten Biel
Freitag, 15.05.2026	Eidg. Musikfest, Musikgesellschaft Märstetten Biel
Samstag, 16.05.2026	Empfang Musikgesellschaft Märstetten Mehrzweckhalle Märstetten
Sonntag, 17.05.2026	Kantonaler Musiktag, Musikgesellschaft Märstetten Dussnang
Donnerstag, 21.05.2026 14.00 Uhr	Seniorenkaffee, Seniorenrat Märstetten Café Kanapee, Märstetten
Freitag, 29.05.2026 bis Sonntag, 30.05.2026	Eidg. Feldschiessen 2026, Schützengesellschaft Bussnang
Samstag, 30.05.2026 Sa 18.00 Uhr	SpargelMUSIK, Musikgesellschaft Märstetten Halle Apfelcar, Gillhofstrasse 17, 8560 Märstetten
Sonntag, 31.05.2026 So 11.00 Uhr	SpargelMUSIK, Musikgesellschaft Märstetten Halle Apfelcar, Gillhofstrasse 17, 8560 Märstetten

Juni 2026

Donnerstag, 04.06.2026 11.30 Uhr	Mittagstisch für Senioren, Seniorenrat Märstetten Restaurant Thurberg, Weinfeld (bitte anmelden unter 071 622 13 11)
Mittwoch, 10.06.2026 13.00 Uhr	Ausflug mit Besichtigung, Seniorenrat Märstetten Treffpunkt: Bahnhof Märstetten (bitte anmelden unter 071 622 13 11)
Donnerstag, 11.06.2026 19.30 Uhr	Gemeindeversammlung Jahresrechnung Mehrzweckhalle Weitsicht, Märstetten
Dienstag, 16.06.2026 11.50 Uhr	Ersatztermin Extra-Mittagstisch, Seniorenrat Märstetten Kochschule Weitsicht Anmeldung gemäss separater Ausschreibung
Donnerstag, 18.06.2026 14.00 Uhr	Seniorenkaffee, Seniorenrat Märstetten Café Kanapee, Märstetten

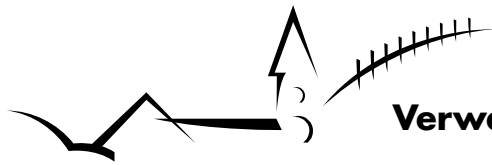
Pflanzenbörse und kleiner Gartenflohmarkt

Samstag, 9. Mai 13.30 -15.30 Uhr,
im Innenhof der Liegenschaft Freiestrasse 26, Weinfeld
– Gemüse- und Blumensetzlinge, gern auch seltene Sorten,
– Blütenstauden, Überzähliges aus dem eigenen Garten
– gebrauchte Gartenartikel (Geräte, Werkzeuge, schöne Töpfe...)

**Es kann getauscht oder auch nur gebracht oder geholt werden!
Wir nehmen gern Ihre Stauden, Setzlinge und Gartenartikel
entgegen. Besten Dank!**

Keine Fixpreise, Spendenkasse. Erlös für Gemeinschaftsgarten
Weinfeld und Bioterra

Auskunft: Marianne Zweifel 071 622 44 07, Veronika Portmann 071 622 23 16



Aus dem Steueramt

Die Politische Gemeinde Märstetten und die Stadt Weinfelden arbeiten seit dem 1. November 2022 im Steuerbereich erfolgreich zusammen.

Die telefonische Erreichbarkeit und der Schalterdienst ist auch dieses Jahr weiterhin während der ganzen Arbeitswoche in Weinfelden und am Dienstagvormittag sowie Donnerstagnachmittag vor Ort in Märstetten gewährleistet. Für Besuche beachten Sie bitte die publizierten Öffnungszeiten.

Anpassung der provisorischen Steuerrechnung 2026

Hat sich Ihr Einkommen oder Vermögen gegenüber dem Vorjahr verändert? Durch das Anpassen der Steuerfaktoren lässt sich eine Nachzahlung oder auch eine Rückzahlung bei der Schlussrechnung auf ein Minimum beschränken.

Melden Sie sich bitte bei uns, dann können wir mit Ihnen zusammen die neuen steuerbaren Faktoren ermitteln. Dies ist umso wichtiger, da der Veranlagungsstand in Bezug auf die Prüfung der Steuererklärungen im Kanton Thurgau weiterhin sehr tief ist und das leider auch für Märstetten gilt.

Zahlungsmöglichkeiten / Abonnement

Wenn Sie Ihre Zahlungen für die Steuerrechnung auf das ganze Jahr verteilen wollen, können wir Ihnen ein Zahlungsabonnement hinterlegen. Sie erhalten dann bereits im Januar die jährliche Steuerrechnung mit 12 Einzahlungsscheinen zugestellt.

Steuererklärungen 2025

Die Steuerklärung für das Steuerjahr 2025 wurde bereits an Sie versandt. Bitte beachten Sie, dass Sie die Original-Steuererklärung 2025 zusammen mit den weiteren Unterlagen wieder dem Steueramt übergeben. Sie können Ihre Steuererklärung weiterhin in Märstetten einreichen.

Wenn Sie die Steuerklärung elektronisch übermitteln, beachten Sie bitte, dass Sie die Übermittlungsquittung drucken, unterschreiben und uns zusammen mit den noch in Papier vorliegenden Dokumenten sowie der Original-Steuerklärung zukommen lassen.

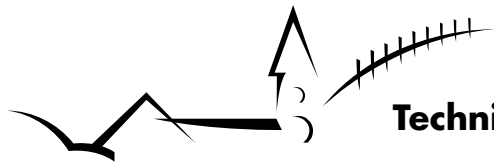
Die reine elektronische Übermittlung ohne Abgabe von gedruckten Dokumenten ist im Thurgau noch nicht möglich.

Fristerstreckungsgesuche

Sollte Ihnen die Einreichung der Steuererklärung 2025 bis zum 30. April 2026 nicht möglich sein, so können Sie selbständig eine Fristverlängerung vornehmen. Verwenden Sie dafür Ihre persönlichen Zugangsdaten, welche Sie auf Ihrer Steuererklärung aufgedruckt vorfinden.

Eine Fristverlängerung ist bis zum 30. September 2026 möglich. Über dieses Datum hinausgehende Fristerstreckungsgesuche sind per Mail an das Steueramt (steueramt@maerstetten.ch) zu richten.





Nachrüstung von Wasseruhren für Fernauslesung

Die Technischen Gemeindewerke Märstetten bereiten sich schrittweise für die Zukunft vor. Dazu gehört unter anderem die Nachrüstung älterer Wasseruhren und die Erstellung einer Kabelverbindung zum Elektrozähler. Auf diese Weise können künftig die aktuellen Zählerstände für Strom und Wasser bei Mieterwechseln manuell oder am Monats- bzw. Jahresende vollautomatisch abgerufen und ans Rechencenter übermittelt werden. Mit der Umrüstung wurden die ortsbekanntesten Elektroinstallateure beauftragt.

Informationen zum Trinkwasser 2025

Trinkwasser ist das wichtigste Lebensmittel. Unsere Qualitätssicherung garantiert, dass das von uns verteilte Trinkwasser den vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Qualitätsanforderungen entspricht. Mit den periodisch stattfindenden Wasserproben im Rahmen der Selbstkontrolle wird die Einhaltung der Qualitätsziele überprüft. Die Qualitätssicherung wird durch das kantonale Laboratorium überwacht.

Die Wasserversorgung Märstetten verfügt über Grundwasser aus den Pumpwerken Äuli und Gugel sowie über einen Anteil von rund 10% Quellwasser von Ottoberg, welches durch eine UV-Anlage fliesst.

Es wurden insgesamt 66 Proben untersucht. 41 Proben wurden durch die Wasserversorgung Märstetten und 25 Proben direkt vom kantonalen Laboratorium entnommen. Die Proben wurden mikrobiologisch wie auch chemisch untersucht.

Die chemische Trinkwasseranalyse 2025 zeigte folgende Werte:

Inhaltsstoffe	Einheit	Ist-Wert	Toleranz
pH-Wert		7.33	
Chlorid	mg/l	19.9	
Nitrat	mg/l	22.2	<40
Sulfat	mg/l	20.8	
Natrium	mg/l	13.27	
Kalium	mg/l	3.24	
Magnesium	mg/l	21.9	
Calcium	mg/l	116.9	
Gesamthärte	fH	38.1	
Sauerstoffsättigung	%	64.0	

Drei Proben entsprachen nicht den lebensmittelrechtlichen Anforderungen. Bei der Nachkontrolle waren die Proben wieder einwandfrei.

Verbrauch Märstetten:	163'071 m3
Verbrauch Dorfzone Ottoberg inkl. Boltshausen:	55'377 m3
Verbrauch Hochzone Ottoberg:	13'315 m3
Total Verbrauch:	231'763 m3

Weitere Auskünfte zur Qualität des Trinkwassers erhalten Sie bei:
Willi Lutz, Leiter Werkhof, Mobile: 079 336 92 84



Verwaltung geschlossen

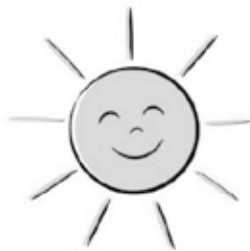
Die Verwaltung bleibt an folgenden Tagen geschlossen:

Fr 01. Mai 2026 Tag der Arbeit

Do 14. Mai 2026 Auffahrt (Schalterschluss Mi, 16:00 Uhr)

Fr 15. Mai 2026 Brückentag

Mo 25. Mai 2026 Pfingstmontag



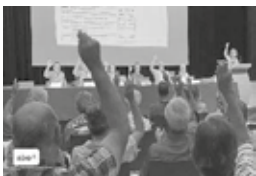
Alle Pikettdienste sind über 071 658 60 00 erreichbar!

Sämtliche Pikettdienste (Wasser, Abwasser, Strom, Kabelnetz, Erdgas oder Todesfälle) erreichen Sie direkt über unsere Hauptnummer 071 658 60 00. Bitte warten Sie das gesprochene Band ab, bis die betroffene Abteilung erwähnt wird und wählen Sie anschliessend die genannte Kurzwahl, damit Sie direkt an die zuständige Person weitergeleitet werden können.

Voranzeige

Die Gemeindeversammlung zur Jahresrechnung 2025 findet am **Donnerstag, 11. Juni 2026, 19:30 Uhr**, in der Mehrzweckhalle Weitsicht in Märstetten statt.

Der Gemeinderat freut sich darauf, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das Ergebnis der Jahresrechnung 2025 präsentieren zu dürfen und gleichzeitig über die laufenden Projekte in den einzelnen Ressorts zu informieren.



Im Anschluss an den offiziellen Teil der Versammlung sind die Stimmberechtigten wieder zu einem Umtrunk eingeladen, der die Gelegenheit bietet, mit den Ratsmitgliedern und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung in ein persönliches Gespräch zu kommen.

Der Gemeinderat freut sich auf zahlreichen Besuch.

Bilderrecht: Lorenz Reifler



Mir breued üs

**THURGAUER KANTONALES
SCHWINGFEST
MÄRSTETTEN
2. MAI 2027**

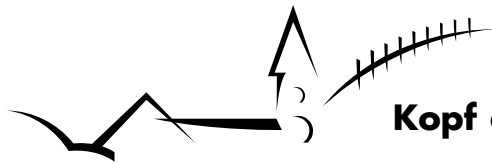
**EIN FEST FÜR SPORT,
TRADITION UND BEGEGNUNG**

Am 2. Mai 2027 findet in Märstetten das Thurgauer Kantonale Schwingfest statt. Der Turnverein Märstetten und der Schwing-Club am Ottenberg laden herzlich dazu ein.

Infoanlass für die Bevölkerung von Märstetten

Am Dienstag, 9. Juni 2026 um 18.30 Uhr, findet in der Station 31 ein Infoanlass für die Bevölkerung statt. Das Organisationskomitee informiert aus erster Hand.

Mehr erfahren und auf dem Laufenden bleiben: www.maerstetten2027.ch



Kopf des Monats

Die 92-jährige Klara Seemann-Hess wohnte zeitlebens in Märstetten und war jahrzehntelang aktiv in verschiedenen Dorfvereinen. Geistig fit und voller Tatendrang blickt sie mit Freude auf ihr langes Leben und auf die Zeit von damals und heute zurück. Gerne erinnert sie sich an ihre Kinderjahre im «Winkel» und an ihre Schulzeit im alten Dorfschulhaus, dort wo heute die Gemeindeverwaltung untergebracht ist.

In Gedanken versunken blättert die 92-Jährige in ihrem Fotoalbum und ihr Blick fällt auf Erinnerungsbilder von einer Klassenzusammenkunft im Jahre 1993. Rund 60 Jahre zuvor, nämlich am 13. November 1933, ist sie im Winkel zur Welt gekommen. Und davon kann sie dank der Erzählung ihrer Mutter lebhaft erzählen: «Es war ein bitterkalter Tag und Eisblumen dekorierten die Fensterscheiben. Mein Vater half mit beim Dreschen mit der Dreschmaschine von Walter Kümmerli bei Familie Müller in der Hueb.» Die Mutter war hochschwanger am «Mistzetteln», als die Wehen einsetzten. Sie begab sich ins Haus, zog ihre Holzschuhe aus, legte sich ins Bett und schickte ihr dreijähriges Trudi zu Hebamme Klara Borchert, die damals an der Hubstrasse im Haus der heutigen Pilgerherberge wohnte. Schnell begaben sich die Beiden hinauf in den Winkel, wo sie die Mutter und unter der Decke das soeben zur Welt gekommene wimmernde Klärli vorfanden. Schnell holte die Hebamme noch ihr daheim gelassenes Kofferli mit ihren Utensilien. Nach dem Abnabeln nahm die Hebamme die Planzenta nach Hause und füllte sie, wie damals üblich, mit Milch, um zu kontrollieren, dass diese vollständig war. Sieben Jahre später kam ihr Bruder Heinrich zur Welt. Der Vater weilte im Aktivdienst in einem Bunker oberhalb des Schlosses Castell als sogenannter Späher. Einmal soll das kleine Klärli ihren in den Urlaub heimkehrenden Vater mit den folgenden Worten empfangen haben: «Gang du wieder, du bisch ned min Vater.» Die Lebensmittel waren damals so knapp, dass die Frauen des Dorfes nach dem Abmähen der Weizenfelder die liegengeliebenen Ähren zusammenlasen und dreschen liessen, damit sie über Mehl verfügten zum Backen.



Zur Person

Alter: 92

Wohnort: Märstetten

Hobbys: Garten, Basteln, Häckeln, Stricken, Zeichnen, Handarbeiten

Aktuelle Lektüre:

Die Kraft des positiven Denkens



Zwei Ochsen und vier Kühe

«I ha s'gern, wenn me mir Klärli seit und lege grosse Wert uf min Ledigename Hess», sagt die rüstige Märstetterin. Und das hat einen ganz besonderen Grund. Hess, Heer und Kesselring sind die ältesten Märstetter Geschlechter. Zum Kleinbauernbetrieb im Winkel gehörten damals vier Kühe, zwei Ochsen zum Ziehen des Gepans, zehn Aren Reben an der Ruberbaumstrasse und zehn Hektaren Wiesland, ein Grossteil davon nördlich der damaligen Düngerfabrik und im Oberäuli, südlich des heutigen Schulhauses Regelwiesen. «Die Trauben pressten wir im kleinen Torkel, zwischen den Familien Schoch und Grünig und das Heu pressten wir für den Verkauf», erinnert sich Klärli Seemann. Mit sieben Jahren begann ihre Schulzeit beim damaligen Lehrer Walter Keller. Er unterrichtete in der 1. bis 3. Klasse 30 Mädchen und Buben, die mit Steingriffeln ihre Buchstaben und Zahlen auf eine Schiefertafel schrieben. Deren Holzrahmen musste jeweils über das Wochenende mit Seife und Bürste gefegt werden und am Montagmorgen kontrollierte der Lehrer die Fingernägel und die geputzten Schuhe.

14-Stunden-Tag

Nach ihrer Schulzeit arbeitete die damals 15-Jährige als Pflegerin bei Wöchnerinnen, Arbeitsplätze, welche ihr die damalige Hebamme Klara Borchert vermittelte. Dabei hat die Jugendliche einen grossen Einblick in zahlreiche Haushalte des Dorfes und der Umgebung erhalten. «Zu meinen Aufgaben gehörten das Waschen der Windeln von Hand, das Wickeln der Kleinen und diese den Müttern an die Brust reichen» berichtet die 92-Jährige. Dabei vergisst sie nicht, wie es jeweils in

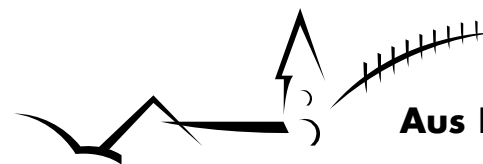
den Stuben drin dampfte, wenn man die nassen Windeln rund um den Kachelofen herum aufhängte. Dazu kamen für sie Arbeiten wie das Füttern der Kaninchen und Schweine, das Einkaufen von Lebensmitteln wie Mehl und Zucker. «Letzteren musste ich vor den Kindern verstecken, da sie dessen Süßigkeit über alles liebten», so Klärl Seemann. Nicht selten dauerte ihr Arbeitstag von morgens 05.00 Uhr bis abends um 22.00 Uhr, dies bei einem Tageslohn von zehn Franken und Kost.

70 Jahre unfallfrei auf der Strasse

Am 4. Mai 1957 läuteten für sie und ihren Verlobten Leo Seemann aus Amlikon in Bussang die Glocken zur Vermählung. Im Dümpfel hinter der damaligen Handlung der Familie Lindenmann fand das junge Ehepaar ihr erstes Zuhause. Dort kamen auch ihre zwei Kinder Iris (1957) und Jürg (1959) und zur Welt. In diesem Jahr zog die Familie in das erworbene Haus an der Gillhofstrasse, wo Lotti (1962) das Licht der Welt erblickte. Zwanzig Jahre später erfolgte der Umzug in das neue Heim im Steig 4, wo die fünfköpfige Familie glückliche Jahre verbrachte. «Mit 20 Jahren erlernte ich das Autofahren mit einem VW-Käfer, dies bei einem Preis von neun Franken pro Stunde», hebt sie hervor und ist stolz, «ich war 70 Jahre unfallfrei auf der Strasse unterwegs.» Für sie es zeitlebens wichtig, sich im Dorf für das Vereinsleben und für die Öffentlichkeit einzusetzen. So wirkte sie 40 Jahren im Samariterverein, leitete während 20 Jahren den damals 44 Mitglieder zählende Frauenchor, war zehn Jahre Mitglied der Feuerwehr Märstetten und bei verschiedenen anderen Veranstaltungen mit dabei.

Zusammenhalt im Dorf

Gerne erinnert sich die betagte Märstetterin an die grossartige Solidarität und den Zusammenhalt unter den Menschen des Dorfes während den Kriegsjahren und die gegenseitige Unterstützung. Vergleicht sie ihre Schulzeit mit derjenigen der Kinder von heute, so ist für sie klar: «Wir hatten es als Kinder einfacher als diejenigen von heute». Das heutige Weltgeschehen verfolgt sie besorgt und mit Interesse. Nie vergisst sie die Bombardierung von Friedrichshafen in den letzten Kriegsjahren. «Eine Nacht, in der man sogar in Märstetten an den Wangen den Luftdruck zu spüren bekam.»



Aus Konis Küche



HÄFELICHABIS/HAFECHABIS

Diese Schwyzer Spezialität ist einfach zubereitet und perfekt für Geniesser

Zutaten für 4 Personen

400 g Lammvoressen
Evtl. Schweinsvoressen
30 g Bratbutter
10 g Weissmehl
1 dl Rotwein
2 dl Gemüsebouillon
100 g Zwiebeln
1 St. Lorbeerblatt
1 St. Gewürznelke
1 kg Weisskabis
Salz
Pfeffer

Mise en place

– Weisskabis vierteln
– Strunk entfernen und blättrig schneiden

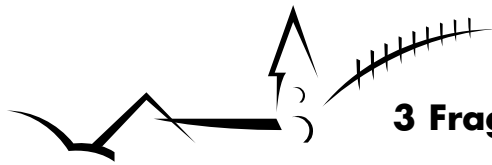
Zubereitung

1. Fleisch in Bratbutter stark anbraten
2. Fleisch mit Mehl stäuben
3. Mit Rotwein und Bouillon auffüllen
4. Zwiebeln ganz mit den Gewürzen beibegen
5. Geschnittener Kabis dazugeben
6. Bei kleiner Hitze ca. 1.5 Std. schmoren lassen
7. Zwiebel entfernen, abschmecken und evtl. noch Flüssigkeit dazugeben

Anrichten

- Salzkartoffeln in vorgewärmte Suppen-teller geben
- Den Hafechabis dazu anrichten
- Mit einem knusprigen Bauernbrot servieren

schmid.konrad@bluewin.ch



3 Fragen an...

Stephanie Tschallener

Seit bald 20 Jahren Mitglied der Musikgesellschaft Märstetten, spielt seit zwei Jahrzehnten Querflöte und bekleidet im Vorstand das Amt der Akutarin.



1 Stephanie Tschallener, was bedeutet für sie persönlich das Spielen eines Instruments in der Musikgesellschaft Märstetten?

Für mich bedeutet das Spielen eines Instruments seit rund zwanzig Jahren in der Musikgesellschaft Märstetten weit mehr als nur Proben, Auftritte und Noten. Es ist ein Stück Heimat geworden – ein Ort, an dem Freundschaft und Zusammenhalt ganz selbstverständlich sind. Über die Jahre habe ich erlebt, wie unterschiedlichste Generationen zusammenfinden können: Jüngere lernen von Älteren, Ältere lassen sich von der Energie der Jüngeren mitziehen – meistens jedenfalls (grins – und Hans Knus wird lachen, wenn er diese Zeilen liest). Dieses Miteinander hat mich geprägt.

Gemeinsam auf ein Ziel hinarbeiten – sei es ein Konzert, die Organisation des Thurgauer Kantonal Musikfestes im Jahr 2023 oder einfach ein schwieriges Stück – hat mir gezeigt, wie viel man erreichen kann, wenn jede und jeder seinen Teil beiträgt. Dazu gehört auch Disziplin: das Üben zu Hause, die Zeit, die man investiert, selbst wenn es mal mühsam ist.

Gerade während der Corona-Zeit wurde mir bewusst, wie viel mir der Verein bedeutet. Als die Proben plötzlich ausfielen, fehlte nicht nur die Musik – es fehlten die Menschen, die Routine, das Lachen, die Gespräche.

Wir haben auch schwere Momente miteinander erlebt. Zwei unverhoffte Todesfälle von Angehörigen von Mitgliedern aus dem Verein haben uns tief getroffen. Aber gerade da habe ich gemerkt, wie sehr wir uns gegenseitig stützen können. Trauer wurde geteilt, Erinnerungen wurden getragen – und daraus ist eine tiefere Verbundenheit entstanden – fast wie in einer Ehe, in guten und in schlechten Zeiten.

All diese Erfahrungen – die lustigen, die traurigen, die schönen, die skurrilen, manchmal sogar die fragwürdigen – haben mich dankbar gemacht. Dankbar für eine Gemeinschaft, die mich seit zwei Jahrzehnten begleitet. Für Menschen, mit denen ich gewachsen bin. Für Musik, die mehr ist als Klang. Für einen Verein, der ein verlässlicher Teil meines Lebens geworden ist.

2 Wie hat sich das Verhalten im Verein verändert und wie sieht es aus für die Zukunft?

Wenn ich darüber nachdenke, wie sich das Verhalten im Verein in den letzten Jahren verändert hat, dann spüre ich eine Mischung aus Realitätssinn, Wehmut und trotzdem einer grossen Portion Hoffnung.

Die Nachwuchsarbeit war schon immer eine Herausforderung, aber heute fühlt es sich anders an. Die Welt der Jugendlichen hat sich stark verändert: Das Angebot an Freizeitaktivitäten ist riesig, die Zeiten sind enger getaktet, Ablenkungen sind überall. Und der Durchhaltewille – oder vielleicht die Geduld – scheint oft nicht mehr so ausgeprägt zu sein. Wenn die Lust aufs Instrument einmal nachlässt, dann wird schnell abgebrochen. Früher hat man vielleicht eher «durchgebissen», heute ist die Schwelle zum Aufhören viel niedriger.

Dazu kommt, dass sportliche Vereine eine starke Konkurrenz darstellen. Turnvereine, Fussball, Fitnessstudios – sie bieten schnelle Erfolgserlebnisse, viel Bewegung und soziale Kontakte, die für viele Jugendliche attraktiver wirken als das regelmässige Üben oder die langsame Entwicklung auf einem Instrument.

Und trotzdem: Irgendwie habe ich das Gefühl, dass die Blasmusik insgesamt wieder einen kleinen Aufwärtstrend erlebt. Vielleicht weniger beim aktiven Mitspielen, aber definitiv beim Zuhören. Open-Air-Konzerte, moderne Arrangements, Musikfeste: Die Leute haben wieder Freude daran, echte Blasmusik zu erleben. Das ist ein gutes Zeichen, auch wenn es uns im Verein nicht automatisch neue Mitglieder beschert. Für die Zukunft hoffe ich von Herzen, dass die MG Märstetten weiterhin bestehen bleibt. Dass wir es schaffen, altersbedingte Austritte aufzufangen, dass wir offen bleiben für neue Ideen und Formen der Nachwuchsgewinnung, und dass wir als Gemeinschaft attraktiv bleiben – nicht nur musikalisch, sondern auch menschlich. Denn letztlich sind es die Menschen, die einen Verein tragen: ihr Engagement, ihre Freude, ihr Zusammenspiel.

Ich wünsche mir, dass wir diese Balance auch in Zukunft halten können: Veränderungen annehmen, ohne unsere Wurzeln zu verlieren. Und ich glaube fest daran, dass dies möglich ist.

3 Seit einem Jahr leitet Markus Müller als musikalischer Direktor das Korps. Was hat sich mit dem neuen Dirigenten verändert?

Seit Markus Müller vor einem Jahr die musikalische Leitung übernommen hat, spüre ich im Verein eine neue Dynamik – und zwar eine, die uns richtig guttut. Für mich ist er ein echter Gewinn für die MG Märstetten. Seine offene, geduldige und gleichzeitig sehr pädagogische Art macht etwas mit uns: Er vermittelt Begeisterung fürs Musizieren, und das auf eine Weise, die herzlich, motivierend und einfach authentisch ist.

Was ich besonders schätze, ist seine Mischung aus Macher-Mentalität und Menschlichkeit. Er verlangt Disziplin, das stimmt – aber er tut es mit Bestimmtheit, einer klaren Linie und zugleich mit einem gewissen Charme, der es einem schwer macht, sich dagegen zu sträuben. Er nimmt uns ernst, er fordert uns, aber er überfordert uns nicht. Und genau das bringt uns weiter.

Ich habe das Gefühl, dass Markus uns als Gesamformation besser liest, als viele andere das aktuell könnten. Er erkennt, was wir brauchen, woran wir wachsen können und wann er uns auch einfach mal machen lassen muss. Die Vorbereitungen für das Eidgenössische Musikfest am 14. Mai 2026 in Biel zeigen das besonders deutlich. Ich bin überzeugt, dass er die beste Version von uns hervorholt – nicht durch Druck, sondern durch Motivation, Klarheit und dieses besondere Talent, in jedem von uns etwas zu entfachen.

Ein schönes Beispiel dafür war das Experiment mit dem Werk «Dinosaurs» am Herbstkonzert. Alle, die vor Ort waren, wissen was ich meine – und meine Musikspöndli auch. Ganz ehrlich: Das hat Überwindung gekostet, und es brauchte wirklich Überzeugungsarbeit. Aber Markus hat es geschafft, dass wir uns darauf eingelassen haben – und am Ende waren wir sogar stolz darauf.

Für mich hat sich mit Markus Müller vor allem eines verändert: Der Spass am gemeinsamen Musizieren ist (wieder) gewachsen – und gleichzeitig auch der Anspruch an uns selbst.

Redaktion

Besuchen Sie die offenen Weinkeller der Boltshauser Bio-Weinbaubetriebe



Büchi Hofgut



**Weinbau
Markus Held**



Neuweiler Weine

Freitag, 1. Mai, 11 - 18 Uhr

Sonntag 3. Mai, 11 - 18 Uhr

Weindegustation, kulinarische Köstlichkeiten,
Kaffee und Kuchen, gemütliche Rebwanderung

RadioMuseum Seger, Bischofszell

Datum: Mittwoch, 10. Juni 2026
Treffpunkt: 1310 Uhr Bahnhof Märstetten
Zurück: 17.42 Uhr Bahnhof Märstetten

Das Ziel der diesjährigen Besichtigung ist das RadioMuseum Seger in Bischofszell. Dort machen wir eine interessante Zeitreise durch 100 Jahre Radiotechnik, begleitet von einer zeitgerechten Auswahl an Musikstücken. Das tönende Museum zeigt den Besuchern auf unterhaltsame Weise auf, welche gewaltigen Fortschritte in der Rundfunk-Technik sowie in der gesamten Elektronik während der vergangenen 100 Jahre gemacht wurden.

Wir fahren mit dem Zug nach Bischofszell, besichtigen das RadioMuseum und werden anschliessend im Café «Äs Stückli Himmel» einkehren.

Die Kosten für den Eintritt werden von der Kasse des Seniorenrates beglichen.

Für die Reise mit der Bahn löst der Seniorenrat ein Gruppenbillett. So wird es für die Teilnehmer billiger als im Einzelkauf. Die Kosten für die Fahrt nach Bischofszell retour betragen mit Halbtax Fr. 7.00 und ohne Halbtax Fr. 14.00. Wer mitkommt, muss also das Billett nicht selber kaufen. Im Café „Äs Stückli Himmel“ wird dann der Betrag für das Billett vom Seniorenrat eingezogen.

Anmeldungen bis spätestens Mittwoch, den 03. Juni 2026 telefonisch, per Mail oder mündlich an

Ruth Keller 071 657 18 53 keller.saentisstrasse@bluewin.ch
 Peter Lustenberger 077 418 63 57 peter.lustenberger7@bluewin.ch

Bei der Anmeldung bitte angeben, ob Halbtax oder GA vorhanden ist.

Wir freuen uns auf möglichst viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Bis glii und hebid Sorg.

Der Seniorenrat Märstetten

Spezialanlass: Mittagsplausch

Am 12.Mai 2026 (und bei einer Teilnahme von über 15 Personen zusätzlich auch noch am 16. Juni 2026) jeweils um 12.00 Uhr, findet im Schulhaus Weitsicht in Märstetten ein Mittagsplausch statt. Die 2. Sekundarklasse kocht extra für die ältere Generation. Welche Freude!!!!

Viele Grosseltern haben schon ihre Enkelkinder bekocht. Sicherlich macht es der jungen Generation Spass, das Gelernte in der Kochschule den Senioren/-innen zu präsentieren.

Da die Platzzahl beschränkt ist, findet der Anlass in zwei Gruppen statt.

Wir bitten um **Anmeldung bis am Dienstag, 05.05.2026**

unter folgender Telefonnummer:

079 627 52 78 Susanne Gubler oder E- Mail: susanne.gubler@hotmail.com

Unkostenbeitrag: Fr. 20.00

Der Seniorenrat freut sich auf eine rege Teilnahme, den die Zusammengehörigkeit von Alt und Jung muss immer wieder gefördert werden.

Voranzeige

13. August 2026

Velotour nach Pfyn ins Frankrichli

09. September 2026

Herbstausflug nach Bludenz zum Lünensee

Konzert zum Muttertag

Sonntag, 10. Mai 2026, 10.30 Uhr

mit Marschmusik vom ehemaligen
 Restaurant Rössli bis zur Landi

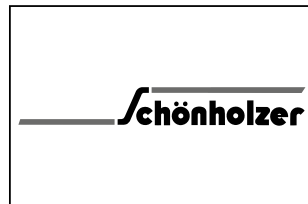
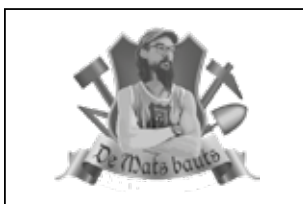
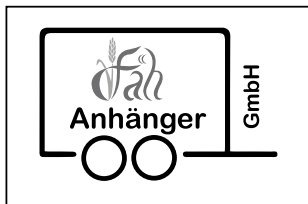
Konzert mit kleiner Festwirtschaft auf dem Landi-Platz.
 Das Konzert findet nur bei trockener Witterung statt!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

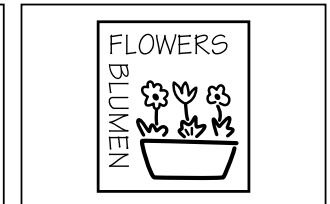


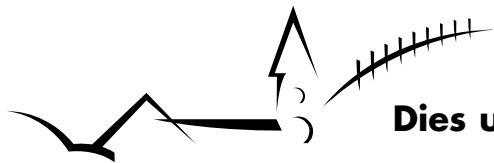


Ihr Gewerbe
aus dem Dorf!



Alle Mitglieder auf: gewerbe-maerstetten.ch/mitglieder





Klein und Gross an der Ottoberger Fasnacht dabei

Natalie Deutsch und Sarina Meier vom Ottoberger Hexenkomitee luden zusammen mit ihren neuen Mitstreiterinnen Barbara Bürki, Jessi Kaufmann, Melina Neuweiler und Eveline Tschirren zur 41. traditionellen Dorffasnacht ein. 27 Einzelmasken - zehn mehr als im Vorjahr - vier Gruppen - und neun Familien-Gruppenmasken waren dabei, als der farbenfrohe Umzug am zweiten Sonntag im Februar punkt 14.14 Uhr, angeleitet von den «Aachtal Schränzer», vor dem Schulhaus startete.

Die Sonne strahlt aus dem Nebel heraus und mit ihr strahlen auch die zwei bisherigen und vier neuen Ottoberger Hexen. Sie sorgen dieses Jahr für frischen Wind an dem seit vier Jahrzehnten bestehenden traditionellen Anlass. Die Festwirtschaft ist ausgedehnt auf den ganzen Pausenplatz, die Anmeldestelle leicht nach unten verlegt und die Umzugsroute ein wenig abgeändert. Geblieben ist die Freude von Jung und Alt und nach dem Eintreffen notieren zwei Hexen die Teilnehmenden auf einer Liste und verteilen die Nummern für die bevorstehende Prämierung.



«Aachtal Schränzer» wieder dabei

Die auch dieses Jahr wieder originell und mit viel Fantasie gestalteten Einzelmasken und Gruppen treffen beim Schulhaus ein, wo sie von den Anwesenden begeistert und mit Freude empfangen werden. Viel Bewunderung gibt es für die verschiedenen Einzel- und Gruppenmasken, teilweise in vielen Stunden mit Freude und Geduld in der Freizeit hergestellt. Bald einmal formiert sich der Umzug auf der Strasse vor dem Schulhaus in Richtung Osten. «Grüezi mitenand a de Ottoberger Fasnacht», ertönt die Stimme von Natalie Deutsch aus dem Megafon. Punkt 14.14 Uhr setzt sich der Umzug unter den schrägen Klängen der seit vielen Jahren mitwirkenden «Aachtal Schränzer» in Bewegung. Bei der ehemaligen Post überquert der Umzug die Strasse und über die Unterholzstrasse gelangt der Zug zum Kehrplatz, wo traditionell unter den Guggenklängen eine Konfettischlacht veranstaltet wird. Zurück bietet sich auf dem Schulhausplatz die Gelegenheit, sich am Buffet mit Selbstgebackenem und Getränken zu bedienen. An dieser Stelle bedankt sich das Hexenkomitee bei allen grossen und kleinen Helferinnen und Helfern.

«Panzer Pan» und «Raupe im All»

Die Jury hat keine leichte Aufgabe bei der Bewertung der 27 Einzelmasken und 13 Gruppen. Im Einzelwettbewerb punkteten die «Panzer Pan» und die «Einsteins Wunschbox» vor «Ritter Nino». Bei den Gruppen mit drei Teilnehmern überzeugen die «Cowgirls» vor «1980» und den «Müllsäcken» und dem «Mafiaboss mit Bodyguards». Bei den Gruppen Familien ist auf Platz eins die «Raupe im All» gefolgt von den «Räubern im Louvre» und der «Familie Giraffe» und den «2 Walross mit Ross».

Redaktion

Ottoberger Fasnacht



HAIRSTETTEN

– weil schönes Haar Vertrauen braucht

Willkommen bei hairstetten in
Märstetten!

Ich nehme mir Zeit für Sie und Ihre
Wünsche – für Schnitte, Farben und
Stylings, die zu Ihnen passen.

📍 Bahnhofstrasse 16, 8560 Märstetten

☎ 071 657 19 65

💻 Online buchen unter
www.hairstetten.ch

Und wenn Sie nicht zu mir kommen
können:

🏠 Gerne biete ich auch Hausbesuche
an!

Ich freue mich auf Sie!
Eure Samantha



Frühlingskonzert des Gemischten Chörli Ottenberg



Eine runde Sache...BOULE



Der eine spielt das erste Mal, der andere hat Erfahrung – es gibt immer ein spannendes Miteinander.

Ziel ist es die eigene Kugel möglichst nahe an die Zielkugel/Cochonet zu spielen. Natürlich kann man auch die gegnerische Kugel mit einem gezielten Wurf von der Zielkugel entfernen.

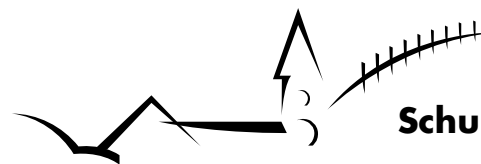
Die Boulebahn in Märstetten, am Schülerweg ist **kostenfrei bespielbar**. Nutzen Sie die Möglichkeit, jederzeit, mit Freunden und als Familie.

Wer in die WhatsApp – Gruppe aufgenommen werden will, kann sich gerne melden. Hier informieren wir sie über Aktivitäten.

Kugeln können jederzeit aus der Materialkiste ausgeliehen werden, Metallkugeln werden bei Bedarf bereitgestellt.

Bei Fragen oder für Materialverleih melden Sie sich bitte bei Anne Dürig 079 642 05 58

Viel Spass!



Schule Ottoberg

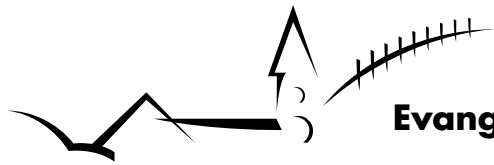
Hasenglückspause

Zu unserem Jahresthema «Bring Glück» haben die Basisstufenkinder fürs ganze Schulhaus einen Znüni zubereitet. Es gab Rüebli-Muffins und Zopfteighäsli.

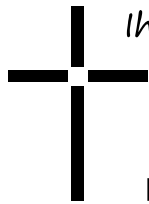
Mit grossem Eifer sind die Kinder ans Werk gegangen, haben Mengen abgewogen, vermischt und zusammengefügt. Der Zopfteig wurde ausgewallt, mit grossen Hasenformen ausgestochen, mit Augen bestückt und Eigelb bestrichen.

Der Duft nach Frischgebackenem erfüllte das ganze Schulhaus. Viele fröhliche Kinderaugen strahlten uns entgegen. Was für ein Glück! Miriam Heller





Evangelische Kirchgemeinde



Ihre Kirchgemeinde am Jakobsweg

Evangelische Kirchgemeinde
Märstetten

Unsere Gottesdienste und Veranstaltungen

So 3. Mai	9.30 Uhr	Konfirmationsgottesdienst, anschl. Apéro
Fr 8. Mai	19.30 Uhr	Kirchgemeindeversammlung Rechnung 2025 im Saal Kirchgemeindehaus
So 10. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst am Muttertag mit Taufen
Di 12. Mai	14.00 Uhr	Erlebnismittag 60plus: «Liturgische Farben in den Religionen»
Do 14. Mai	9.3 Uhr	Klangfüllgottesdienst an Auffahrt
Sa 16. Mai	19.30 Uhr	«Eulenspiegel lebt – Gauklergeschichten und musikalische Schelmenstücke», Evang. Kirche Wigoltingen
So 17. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst, anschl. «Zämesi»
Sa 23. Mai	8.00 Uhr	Auf dem Jakobsweg: Pilgertag von Münchwilen nach Fischingen
So 24. Mai	9.30 Uhr	Gottesdienst an Pfingsten mit Abendmahl
Fr 29. Mai	7.30 Uhr	Church 4 Kids
So 31. Mai	20.00 Uhr	Abendgottesdienst
So 7. Juni	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Rückenwind-Chor
Di 9. Juni	13.30 Uhr	Erlebnismittag 60plus: «Farbige Heilkräuter – Exkursion zur A. Vogel AG in Roggwil»
So 14. Juni	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Religionsschüler:innen
So 21. Juni	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Bibelübergabe für die 6. Klässler:innen, anschl. «Zämesi»
Fr 26. Juni	17.30 Uhr	Church 4 Kids Sommerfest
So 28. Juni	20.00 Uhr	Abendgottesdienst

Die Kindergottesdienste finden in der Schulzeit um 15.15 Uhr statt. Montags im Regelwiesenschulhaus und freitags im Alten Kindergarten Ottoberg.



Einzelheiten zu Gottesdiensten und Veranstaltungen finden Sie immer aktuell auf www.evang-maerstetten.ch und auch im Facebook unter www.facebook.com/JakobswegMaerstetten/

Jugendtreff für alle Jugendliche ab der 6. Klasse

8. Mai, 19.30 Uhr	Open house & Werkstatt
29. Mai, 19.30 Uhr	Brötle (mit Anmeldung)
31. Mai, 18.30 Uhr	Special Event-Ausflug (mit Anmeldung)
12. Juni, 19.30 Uhr	(Outdoor-) Spiele
26. Juni, 19.30 Uhr	Summer Party

In der Regel treffen wir uns freitagabends alle 2 Wochen in unserem Jugendtreff neben dem Kirchgemeindehaus (Kehlhofstr. 3)

Für weitere Infos oder Details zum Programm: Tobi Göttling, Jugendarbeiter, jugendarbeit@evang-maerstetten.ch

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2026

Lara Breu	Sonnenhaldenstrasse 3, Märstetten
Josua Brühwiler	Wigoltingerstrasse 10, Märstetten
Thea Bürgi	Sonnenhaldenstrasse 4, Märstetten
Katrin Heer	Kreuzlingerstrasse 9, Märstetten
Mio Herrmann	Gartenstrasse 20, Märstetten
Fabian Hess	Hugelshoferstrasse 1, Märstetten
Lara Pfister	Gartenstrasse 19, Märstetten
Lina Tobler	Gartenstrasse 11, Märstetten
Alma Varela Varela	Sandeggstrasse 8, Märstetten

Wir wünschen allen Konfirmandinnen und Konfirmanden Gottes reichen Segen!

Dienstag, 12. Mai, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus:

Erlebnismittag 60 plus «Liturgische Farben in den Religionen»

Farben sprechen – auch im Glauben. Pfarrer Tobias Arni nimmt uns mit auf eine spannende Entdeckungsreise durch die liturgischen Farben in verschiedenen Religionen. Was bedeuten sie? Wann leuchten sie auf – und warum? Ein farbenreicher Nachmittag zum Staunen, Verstehen und Austauschen. Mit Kaffee und Kuchen.

**Samstag, 16. Mai, 19.30 Uhr, Evang. Kirche Wigoltingen:
«Eulenspiegel lebt - Gauklergeschichten und musikalische
Schelmenstücke»**

Sabine Thielmann und Leslie Sternenfeld als «Duo Twin Peak» haben sich mit Till Eulenspiegel eingelassen. In ihrem musikalisch-literarisch-humoristischem Programm für Gitarre, akustisches und elektronisches Schlagwerk und zwei Sprechstimmen erkunden sie die Schräglage dieses Schalks aus dem späten Mittelalter mit der künstlerischen Wasserwaage.

In eigenen Kompositionen, ungewöhnlichen Klangkreationen sowie Bearbeitungen bekannter Stücke, mit Originalgeschichten von Till Eulenspiegel und neuen Fortspinnungen schicken Thielmann und Sternenfeld den Till neben die Spur – direkt in unsere Gegenwart.

Samstag, 23. Mai, 8.00 Uhr:

Auf dem Jakobsweg – Ein Pilgertag von Münchwilen nach Fischingen

Wir wandern in 2.5 bis 3 Stunden vom Bahnhof Münchwilen zum Kloster Fischingen. Ein gemeinsames Mittagessen im Kloster Fischingen rundet den Anlass vor der Rückfahrt ab.

Leitung: Katharina Wentkowski und Pfr. Tobias Arni
Anmeldung bis 10. Mai an sekretariat@evang-maerstetten.ch

Dienstag, 9. Juni: Erlebnismittag 60plus

«Farbige Heilkräuter – Exkursion zur A. Vogel AG in Roggwil»

Entdecken Sie die Farben der Heilkräuter bei einem Spaziergang voller Duft, lebendiger Farben und spannender Einblicke in die Welt der Heilpflanzen.

Das Programm ist wie folgt:

- Vorstellung der A.Vogel Philosophie
- Wichtigste Heilpflanzen in der Selbstmedikation
- Einblick in die Frischpflanzenproduktion
- Rundgang durch die Heilpflanzenkulturen
- Degustation der Produkte
- Einkaufsmöglichkeit im A.Vogel Shop
- Verabschiedung mit Geschenk

Wir fahren gemeinsam und treffen uns um 13.30 Uhr vor dem Kirchgemeindehaus. Zurück sind wir gegen 18 Uhr. Anmeldung wird erbeten bis am 8. Juni vormittags an Judith Rothen, Tel. 078 731 59 10. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Chrabbeltreff Märstetten

Für alle Chrabbelkinder von 0 bis 4 Jahren (ältere Geschwister sind herzlich willkommen) in Begleitung eines Erwachsenen.

**Etwa jeden zweiten Mittwoch von 9.00 bis 10.30 Uhr
im Saal des Kirchgemeindehauses, Kehlhofstr. 5**

Nächste Termine:

13. Mai / 27. Mai

10. Juni / 24. Juni

Es ist keine Anmeldung nötig!

Chantale Neuweiler, Leiterin Chrabbeltreff
Tel. 076 516 32 28



Das Duo «Peter & Willi» gehört zum Dorfbild von Märstetten.



Evangelische Kirchengemeinde
Märstetten

Ihre Kirchengemeinde des Jakobswegs

13. Generationenwochenende

Fr 4. bis So 6. September 2026

H  **FFNUNG**
jetzt erst recht!

für alle Altersgruppen
für Singles, Paare und Familien
mit Zeit für Musse, Aktivitäten, Spiele
und Workshops



Lagerhaus Hirschboden Gais, AR

Anmeldung senden bis 3. Juli 2026 an:
Sekretariat, Evang. Kirchengemeinde Märstetten, Kehlhofstr. 3, 8560 Märstetten
oder sekretariat@evang-maerstetten.ch
Anmeldetalon auch unter www.evang-maerstetten.ch

Der Grüne Guggel spürte den Frühling

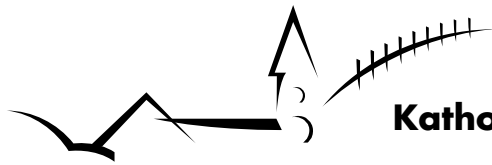
Am Montagabend, 16. März 2026, fand im Kirchgemeindehaus Märstetten der Workshop «Frühlingszauber mit Blumenzwiebeln» statt. Rund ein Dutzend Frauen folgten der Einladung zu diesem kreativen Abend, der von Heike Aus der Au, Mitglied des Grünen Guggel-Teams der Kirchengemeinde, organisiert worden war.

Im Mittelpunkt standen Tulpen aus dem Thurgau, die den Teilnehmerinnen als frühlingshafte Grundlage für ihre Dekorationen dienten. Nach einer kurzen Einführung in die Vielfalt dieser Frühlingsblumen und deren Einsatzmöglichkeiten zeigte die Geschäftsinhaberin von Flowers Märstetten, Franziska Keller, gemeinsam mit einer Mitarbeiterin verschiedene Ideen und Techniken, wie sich die Pflanzen wirkungsvoll arrangieren lassen.

Dann konnten die Frauen selbst kreativ werden mit den Tulpen und einer grossen Auswahl an Naturmaterialien, die man zum Teil auch in der näheren Umgebung finden kann: Moos, feine Äste von Weiden, Birken, Hasel, Federn und auch trockene Kräuter und Blumen. Mit viel Freude entstanden individuelle Frühlingsdekorationen, verziert mit speziellen, kleinen Bijoux, die jede Teilnehmerin am Ende mit nach Hause nehmen durfte.

Die Stimmung während des Abends war ausgesprochen gut: Es wurde ausgetauscht und gemeinsam gearbeitet. So entwickelte sich der Anlass nicht nur zu einer kreativen Werkstatt, sondern auch zu einem geselligen Treffpunkt, an dem die Vorfreude auf den Frühling spürbar wurde.





Katholische Kirchengemeinde



Pfarramt Sekretariat T 071 626 52 10
www.katholischweinfeld.ch
pfarramt@katholischweinfeld.ch

Armin Ruf, Gemeindeleiter
a.ruf@katholischweinfeld.ch

Mathäus Varughese, Leitender Priester
m.varughese@katholischweinfeld.ch



UNSERE VERANSTALTUNGEN

In der Fülle der Angebote unserer Pfarrei stellen wir Ihnen ausgewählte Anlässe vor. Bitte orientieren Sie sich auf unserer Homepage, ob zusätzliche Angebote für Sie interessant sind.

Rückblick FASTENZEIT

Viele Aktivitäten während der Fastenzeit, sei es ökum. Gottesdienste, Suppenmitage, Verkauf von Tulpen am Weinfelder Wochenmarkt haben zu einem stattlichen Erlös geführt. Dieser kommt den Projekten in der Demokratischen Republik Kongo von Fastenaktion und HEKS zugute. Allen Spenderinnen und Spendern einen herzlichen Dank für ihren Beitrag!

1.Mai-Andacht der KAB Weinfeld

Freitag, 1. Mai, 18 Uhr in der Kirche St. Johannes

Die Katholische Arbeiterbewegung (KAB) lädt zur Andacht und anschliessendem Grill-Höck beim Pfarreizentrum ein.

Maiandacht der Frauengemeinschaften vom Pastoralraum

Montag, 4. Mai, 19.30 Uhr in der Kirche St. Johannes

Die Frauengemeinschaften von Berg, Sulgen und Weinfeld feiern gemeinsam in der Kirche St. Johannes in Weinfeld eine Maiandacht und laden herzlich dazu ein.

Familiengottesdienst zum Muttertag

Sonntag, 10. Mai, 10 Uhr in der Kirche St. Johannes

Herzliche Einladung an alle Mütter mit ihren Kindern. Im Gottesdienst wollen wir diesen Tag feiern. Er sollte uns in Erinnerung rufen, dass wir eine Mutter und einen Vater haben, denen wir mindestens eines verdanken: unser Dasein.

Ökumenischer Taizé-Abend

Sonntag, 10. Mai & 21. Juni, 19 Uhr in der Kaplanei

Ein besinnlicher Abend mit Kerzenlicht und meditativen Taizégesängen, Herzen, die zur Ruhe kommen können...

Maiandacht für Seniorinnen und Senioren

Montag, 11. Mai, 14.15 Uhr in der Kapelle Dreibrunnen b. Wil

Zur Maiandacht und anschliessendem Zvieri sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen

Offener Mittagstisch

Dienstag, 12. Mai und 9. Juni, 12 Uhr im Pfarreizentrum

KAB und das Küchenteam von Anna Gassner kochen für alle Angemeldeten zu familienfreundlichen Preisen! Anmeldung bis Freitagnachmittag davor ans Pfarreisekretariat, Telefon 071 626 52 10 oder pfarramt@katholischweinfeld.ch

Christi Himmelfahrt – Wortgottesfeier mit A. Ruf

Donnerstag, 14. Mai, 10 Uhr in der Kirche St. Johannes

Musikalisch gestaltet vom Chor "Viva" aus Dietmannsried

Für C.G. Jung ist die Religion eine Schule, die uns auf die zweite Lebenshälfte hin erzieht. Christi Himmelfahrt ist innerhalb dieser Lebensschule das Fest, das uns über die Selbstbehauptung in der Welt hinausführt in einen Bereich, wo wir erst wahrhaft zum Menschen werden. Wir berühren nicht mehr den historischen Jesus, sondern den Christus im Geist. Aber ihn berühren wir wirklich, er ist in uns. Ja, er ist uns sogar nähergekommen als damals. Denn damals stand er neben und zwischen den Menschen. Aber jetzt ist er in uns. Solange ein Mensch neben uns lebt, sind wir fixiert auf das, was wir sehen. Aber sein eigentliches Geheimnis übersehen wir oft. Christus musste zum Vater gehen, damit wir nicht an seiner historischen Gestalt hängen bleiben. Wenn er geht, können wir alles verinnerlichen, was er gelebt hat. Christus kann nun in uns Gestalt annehmen. So geht es am Fest Christi Himmelfahrt darum, dass wir Christus nicht oben im Himmel suchen, sondern in uns.

Herzliche Einladung zur Feier dieses besonderen Feiertages!

Lismi- und Häkel-Treff der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 21. Mai & 25. Juni, 14 – 16 Uhr im Pfarreizentrum

Es sind alle eingeladen, die gerne stricken oder es lernen wollen, ohne Anmeldung

Pfingsten – Festgottesdienst mit Kirchenchor

Mit Armin Ruf

Sonntag, 24. Mai, 10 Uhr in der Kirche

“Die Kirche macht eine Zeit des Chaos und der Krise durch. Das ist nicht unbedingt schlimm. Eine Krise fordert zum Wachstum heraus. Das Chaos ist die Voraussetzung der Schöpfung, vorausgesetzt - und das ist eine gewaltige Voraussetzung - der Geist Gottes schwebt über ihm.

Was die Kirche heute am dringendsten braucht, sind nicht neues Recht, neue Theologie, neue Strukturen, neue Liturgien - sie alle sind ohne den Heiligen Geist ein leb- und seelenloser Leib. Wir benötigen verzweifelt jemand, der uns unser Herz aus Stein nimmt und ein Herz aus Fleisch gibt; wir benötigen wieder eine Infusion aus Begeisterung, Eingebung, Mut und geistlicher Kraft. Wir müssen ohne Entmutigung oder Zynismus zu unserer Aufgabe stehen, mit neuem Glauben an die Zukunft und an die Menschen, für die wir wirken. Mit anderen Worten: Wir brauchen eine neue Herabkunft des Heiligen Geistes. Um es noch konkreter zu sagen: Wir brauchen Menschen, die vom Heiligen Geist erfüllt sind.“

Mit diesem Text, gefunden bei Anthony de Mello lade ich Sie herzlich zum Pfingstgottesdienst ein.

Armin Ruf, Gemeindeleiter

Ehejubilarengottesdienst

Samstag, 30. Mai, 17.30 Uhr in der Kirche St. Johannes

Nach dem öffentlichen Gottesdienst sind die angemeldeten Ehejubilare-Paare zum Apéro und feiner Nacht eingeladen. Mit einem ansprechenden Programm wollen wir miteinander feiern und gemeinsam auf das jeweils persönliche Jubiläum anstossen.

Dankgottesdienst der Erstkommunionkinder

Sonntag, 31. Mai, 10 Uhr in der Kirche St. Johannes

Nach einem schönen Fest wollen wir an diesem Tag Danke sagen und uns an die Feier erinnern. Gerne dürfen die Kinder Geschenke, welche sie zur Erstkommunion erhalten haben, mitbringen, diese werden dann im Gottesdienst gesegnet.

family Sunday – Arche Noah

Sonntag, 7. Juni 2026 10 – 13 Uhr im Waldschulzimmer Weinfeld

Nach der Feier sind die Familien mit ihren Kindern herzlich zu Grill und Telete eingeladen.

Fronleichnamfest des Pastoralraums

Sonntag, 7. Juni, 10 Uhr in der Kirche St. Johannes

Alle Seelsorgenden des Pastoralraumes treffen sich in diesem Jahr in Weinfeld, um gemeinsam mit allen Pfarreiangehörigen das Fronleichnamfest zu feiern. Nach dem Gottesdienst gibt es einen feinen Apéro.

Rechnungsgemeindeversammlung

Mittwoch, 10. Juni, 20 Uhr im Pfarreizentrum

Alle Kirchbürger:innen sind herzlich zur Kirchgemeindeversammlung eingeladen.

Musikalische Vesper

Samstag, 13. Juni, 18.30 Uhr in der Kirche St. Johannes

Mit Armin Ruf, Texte und Gebete sowie Cello- und Orgelmusik

Tagesausflug nach Wangen im Allgäu

Donnerstag, 18. Juni ganztags

Die FG lädt alle Interessierten zu diesem Ausflug ein.

Patrozinium – Eucharistiefeier mit Weihbischof Josef Stübi

Sonntag, 21. Juni 10 Uhr in der Kirche St. Johannes

In diesem Festgottesdienst feiern wir neben dem Kirchenpatron St. Johannes das 150-Jahr-Jubiläum des Kirchenchors sowie das 55-jährige Priesterjubiläum von Theo Scherrer. Im Anschluss lädt die Kirchgemeinde zum Brunch ein.

Ministrant*innen – Treff

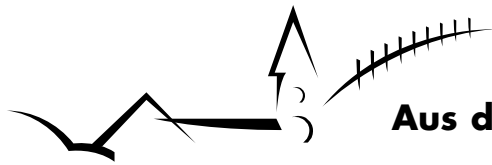
Samstag, 27. Juni, 15 Uhr im Pfarreizentrum

Die Minis treffen sich zu Spiel und Spass.

Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministrant*innen

Samstag, 27. Juni, 17.45 Uhr in der Kirche St. Johannes

Die neuen Minis werden feierlich in den Dienst aufgenommen. Im Anschluss an den Gottesdienst verkauft der Blauring selbstgebackene Zöpfe.



Aus den Vereinen

78. Jahresversammlung Männerriege Märstetten



13. Februar 2026 Rest. Haldenhof, Ottoberg

Mit Freude darf der Vereinspräsident Guido Stadelmann unsere Gäste und die zahlreich erschienenen Männerturner willkommen heissen. Nach dem feinen Nachtessen aus der Haldenhof-Küche beginnt die Versammlung, eröffnet durch unser Männerriege lied.

In seinem Jahresbericht hält Guido Stadelmann Rückschau auf die grossen Momente im vergangenen Jahr. Den Start bildete im Februar das **Skiweekend** in Engelberg. Im März folgte die **Abendunterhaltung** mit den turnenden Vereinen. Der turnerische Höhepunkt des Jahres war der Besuch des **Eidg. Turnfestes in Lausanne**, wieder zusammen mit dem FTV. Der Grillplausch mit allen Turnvereinen unseres Dorfes wurde am Vorabend unseres **Faust- und Volleyballturniers** im Festzelt auf dem Weitsichtareal gefeiert. Nach einer kurzen Nacht startete das Turnier bei prächtigem Wetter. Eine stattliche Anzahl Mannschaften kämpfte um Punkte und Sieg. Der FTV organisierte den diesjährigen, gemeinsamen **Velo-OL**. Die **Turnfahrt** führte uns bei strahlendem Sonnenschein in die Region Mels/Palfries. Mit einem leckeren Chili con carne feierten wir den **Chlausabend** zusammen mit dem FTV im Pfadiheim. Das feine Raclette im **Christbaumstübli** der Familie Jöhr bildete den Jahresabschluss. Der Präsident beendet seinen Bericht mit einem Dank an Vorstand, Turnleiter und Mitglieder.

Mit amüsanten Versen hält Turnleiter Stefan Scherrer Rückschau auf das verfllossene Turnerjahr. Ein kurzes Video weckt Erinnerungen ans ETF in Lausanne. Im vergangenen Jahr besuchten wir wieder einige **Faustballturniere** und 3 Mannschaften bestritten die Wintermeisterschaft.

Mit Freude präsentiert uns Kassier Stefan Brenner den **Rechnungsabschluss**. Er fällt dank einigen Helfereinsätzen und kleineren Ausgaben wesentlich positiver aus, als dies das Budget vorsah. Das Budget 2026 rechnet mit einem kleinen Verlust. Christian Hofer ergänzt neu das sehr bewährte Turnleiterteam.

Für viel Abwechslung wird auch das **Jahresprogramm 2026** sorgen.

Christoph Fey hat die Rangverkündung der **Jahresmeisterschaft** wieder in ein spannendes Quiz verpackt. Kurze Songsequenzen führen zum jeweiligen Vornamen in der Rangliste.

1. Rang: Christoph Fey
2. Rang: Guido Stadelmann
3. Rang: Marcel Aus der Au



Ehrungen

35 Jahre Vereinsmitgliedschaft: Willi Huber

Für die Vertreter der turnenden Vereine überbringt Jan Grünenfelder den Dank für die Einladung. Ihm imponiert die spezielle Präsentation der Turnleiter und der Rangverkündung. Er wünscht uns ein unfallfreies Turnerjahr. In Vertretung von Christoph Kiser überbringt Martin Boltshauser die Grüsse und besten Wünsche des Gemeinderates. Zum Abschluss der Versammlung dankt Guido Stadelmann allen Mitgliedern und Vorstandskollegen für ihren Einsatz. Er wünscht allen ein gutes Turnerjahr.

Heinz Schläpfer, Aktuar

Skiweekend Männerriege und Frauenturnverein in Engelberg

Anfangs Februar 2026 verbrachten 14 Turnerinnen und Turner ein sportliches Skiweekend in Engelberg. Fazit: gute Pisten und beste Stimmung! Ein grosses Dankeschön an den Organisator Harald Jöhr.



Voranzeige:

28. Faust- und Volleyballturnier

Samstag, 4. Juli 2026 Weitsicht Märstetten

Organisation: Männerriege Märstetten

Für das Mixed-Volleyball-Turnier suchen wir gerne Mannschaften aus Dorfvereinen und -Quartieren. Wir freuen uns auf euch und auf viele Zuschauer, welche wir gerne in unserer Festwirtschaft verwöhnen.

Kontaktperson: Remo Aus der Au remo_ada@hotmail.com

Im Anschluss an unser Faust- und Volleyballturnier:

Voranzeige – Samstag, 4. Juli 2026 17.00 Uhr im Festzelt

Empfang der Schützen vom Eidgenössischen Schützenfest Chur

mgmaerstetten.ch

5 Personen oder mehr
im gleichen Tenue -
Eintritt frei

Spargel MUSIK

Musikgesellschaft
Märstetten

Samstag, 30.5.2026
ab 18.00 Uhr Eintritt
mit Furtbächler Musikanten und
Gasterländer Blasmusikanten

Sonntag, 31.5.2026
ab 10.30 Uhr
mit Blaskapelle Thurgados

Apfelcar AG, Madörin Carreisen
Gillhofstr. 17, 8560 Märstetten



PLATZ KONZERTE

MÄRSTETTEN
DI | 16. JUNI 2026 | 19.30 UHR
SCHULHAUSPLATZ REGELWIESEN
(NUR BEI SCHÖNEM WETTER)

WAGERSWIL
DO | 25. JUNI 2026 | 19.30 UHR
FIRMA WAHRENBERGER
MIT DEN MUSIC FRIENDS
WIGOLTINGEN

ENGWILEN
DI | 30. JUNI 2026 | 19.30 UHR
BÄSENBEIZ
(NUR BEI SCHÖNEM WETTER)

WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.MGMAERSTETTEN.CH



Musik verbindet: FEEL the BEAT

Unter diesem vielversprechenden Motto begeisterte die Musikgesellschaft Märstetten, musikalisch geleitet von Markus Müller, das zahlreich erschiene Publikum. Dieses zeigte sich am letzten Samstagabend im März begeistert von den vielen neuen und kreativen musikalischen Ideen, welche eine breite Palette von neuen Möglichkeiten, dies auch in technischer Hinsicht, aufzuzeigen vermochte.

Eine besondere Note verlieh man dieses Jahr mit der Vergrößerung des Korps auf ungewöhnliche Art: Zusammen mit ehemaligen Musikantinnen und Musikanten sowie Wieder- und Quereinsteigern präsentierte sich die MGM als Projektorchester von besonderer Prägung. Verstärkt wurde dieses von einer Band und dem Pop-Soul-Duo «Sari Dico». Ein Unterhaltungsabend von einer grossen klanglichen Vielfalt, gespickt mit modernen Rhythmen, dies nebst traditionellen Klängen, passend für das Publikum unterschiedlichen Alters, das sich frenetisch klatschend für den stimmigen Abend bedankte.

Redaktion



Es war einmal... ein Frauen- und Männerchor Ottoberg

...das tönt wie der Anfang eines Märchens...aber ein Märchen ist es nicht. Es ist der Beginn einer «Liebesgeschichte», einer Liebe zum Chorgesang. Bis zum Februar 2024 gab es den Frauen- und Männerchor Ottoberg, der in der Hochblüte 33 Sängerinnen und Sänger zählte. Aber der Chor schrumpfte in den letzten Jahren auf 23, es gab keinen Nachwuchs, und weitere Austritte waren – vor allem altersbedingt – zu erwarten. Das gleiche Problem hatte auch der Chor Wyfelde,...und so war die «Heirat» mit dem «Chor Wyfelde» ein Glücksfall. Das Singen, und auch das Üben, mit über 50 Leuten – wenn niemand fehlt – ist mit unserem temperamentvollen, hochmusikalischen Dirigenten Jakub Dzialak jedesmal eine Freude, ein Erlebnis, was er aus uns herausholt.

Erfreulich – und um das geht es in diesem Bericht – war auch der fast vollzählige Besuch der zweiten Generalversammlung des Chor Wyfelde Ottoberg mit mittlerweile 54 Mitgliedern. Präsident Bernhard Scherrer, der definitiv seinen Rücktritt als Präsident gab, führte wie gewohnt «zackig» durch die Traktandenliste. Mit den gewohnten Traktanden, die zu einer GV gehören, möchte ich die Leserinnen und Leser nicht langweilen. Aber das Wesentliche möchte ich Euch nicht vorenthalten: Die Jahresrechnung weist einen Verlust von Fr. 4056.80 auf, und ein finanzielles «Polster» ist nicht vorhanden. Der Jahresbeitrag von Fr. 150.– wird deshalb neu auf Fr. 200.- erhöht – dies auch zum Wissen für zukünftige Neumitglieder, die wir mit Freude aufnehmen werden. Der Vorstand wurde in Globo gewählt. Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellten sich erneut zur Verfügung: Vreni Tschann (Vizepräsidentin), Gust Gmür (Finanzen und Mann für die vielen weiteren Aufgaben), Regula Lehner (Aktuarin), Susanna Wolfer (Verzeichnis der Mitglieder), Esther Beck (Bewirtschaftung der Noten). Zur Entlastung für Gust Gmür wurde Rino Cavallet – kürzlich aus dem Vorstand ausgetreten – einstimmig wieder als bewährter Administrator und Betreuer der Homepage in den Vorstand gewählt. Doch was ist mit dem Präsidenten, der seinen Rücktritt gab und für den keine Nachfolge zu finden war? Er schreibt in seinem Jahresbericht: *«Schon letztes Jahr habe ich meinen Jahresbericht begonnen mit den Worten:d «Dies ist mein letzter Jahresbericht. Aber heute ist es tatsächlich mein letzter Jahresbericht. 2007 wurde ich an der GV des damals noch existierenden Männerchors Weinfelden zum Präsidenten gewählt. Bei der seinerzeitigen Fusion des Männerchors mit dem Damenchor Weinfelden, blieb mir das Präsidium hängen, und bei der «Heirat» mit dem Frauen- und Männerchor Ottoberg wurde ich weiterhin als Präsident gewählt. Dass heute noch ein Chor existiert erfüllt mich mit einem gewissen Stolz. Aber nun habe ich schweren Herzens beschlossen, mein Amt zur Verfügung zu stellen.»*

Vreni Tschann bedankt sich bei Bernhard für seine «löwenstarke» Arbeit – wie sie sagte – und übergab ihm unter grossem Applaus ein Lion-Schöggeli samt einem Gutschein für das Restaurant «Löwen», und wir sangen ihm - welches Lied würde nicht besser passen als «The Lion King» (Der Löwe schläft heut Nacht). Aber wir werden Bernhard in Zukunft trotzdem nicht mit King Bernhard ansprechen. Bernhard wird zum ersten Ehrenmitglied – mit Urkunde – erkoren.

Doch wie geht es mit der präsidentialen Funktion weiter? Kandidaturen sind keine eingegangen – was auch zu erwarten war. Aber wir haben einen gut funktionierenden, harmonisierenden Vorstand. Vreni Tschann, unsere vorbildliche Vizepräsidentin, wird weiterhin ihres Amtes walten, und die restlichen Aufgaben und anfallenden Entscheide werden in Teamarbeit vom Vorstand wahrgenommen.

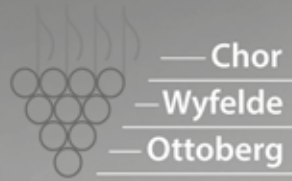
Der gesangliche Höhepunkt des Jahres wird unser Chorkonzert vom 4. und 5. Juni, je um 20.00 Uhr, in der Evang. Kirche in Weinfelden sein, unter dem Motto: CLASSIC MEETS POP. Wir sind intensiv am Üben, denn das erste offizielle Konzert mit Jakob Dzialak soll uns ja schliesslich gut gelingen. So wurde der Samstag, 28. März, zum Probesamstag! Im ¾-Stundentakt gestaffelt übten am Morgen die einzelnen Stimmlagen, und von 13.00 bis 16.00 Uhr trat der ganze Chor zusammen mit dem Pianisten an (einige Lieder singen wir à cappella und einige mit Klavierbegleitung). So hoffen wir, dass auch einige der Gemeinde Märstetten unser Konzert als Besucher begleiten werden, nicht zuletzt auch um zu hören, was aus dem bisherigen Frauen- und Männerchor Ottoberg gesanglich geworden ist. Wir freuen uns, auf euren Besuch an einem der beiden Konzerte!

In unserem Jahresprogramm sind jedoch noch weitere Auftritte geplant: 20.10., Märstetter Chortreffen / 28.11. Adventssingen in Bischofszell (Pius Hofstetter kommt von Bischofszell jeden Dienstag an unsere Proben) / 4.12. singen im Seniorenzentrum Sulgen und Alterszentrum Weinfelden / 15.12. Chorweihnacht in Weinfelden / Auftritt an einem Abend während der Adventsgalerie. Uns wird es nicht langweilig werden. Viva das Chorleben, viva der Chorgesang. Wie sagt es Friedrich Schiller so schön in Worten: *«Gesang und Liebe im schönen Verein, erhalten dem Leben den Jugendschein.»*

Versuche es doch einmal mit zwei drei Schnupperproben und du wirst sehen, dein Jugendglanz wird dir anzusehen sein! Vreni Tschann nimmt deinen Anruf mit Freude entgegen. Tf. 079 542 69 82. Wir freuen uns auf dich!

Für den «chor-wyfelde-ottoberg.ch», Fredy Lüthy

Chorkonzert
Chor Wyfelde Ottoberg



CLASSIC MEETS POP

4. & 5. Juni 2026
20 Uhr

Evang. Kirche
Weinfelden

Eintritt frei / Kollekte
www.chor-wyfelde-ottoberg.ch



Eidgenössisches Musikfest 2026

Biel



Empfang MG Märstetten
Samstag, 16. Mai 2026

17:00 Uhr | Landi-Platz, Märstetten

Festumzug zur MZH Weitsicht
Festwirtschaft organisiert durch den
DTV und FTV Märstetten



De Gspröchli meint...

Wer von Ihnen erinnert sich noch an den abgestandenen Geschmack von Rauch und an das laute Lachen und Diskutieren von Männern am Stammtisch in der guten alten Dorfbeiz? Im «Friedberg», in der «Wartegg», in der «Sonne», im «Rössli» im «Ochsen», im «Obstgarten», in der «Kreuzstrasse» und in weiteren Dorfbeizen fand man sich nicht nur zusammen nach der Konfirmation oder nach der Beerdigung, sondern zum Milchzahntag, nach der abendlichen Turnstunde, nach der Gemeinderatssitzung oder nach der Feuerwehrübung. Sie waren wichtige soziale Begegnungsstätten, wo man sich bei einer Stange, einem Rugeli oder bei einem Kaffee Lutz austauschte. Vor wenigen Jahrzehnten waren die Tische, wenn man in den Abendstunden eine Beiz betrat, noch voll.



Nun ist es still geworden, Ruhe ist eingekehrt an den Stammtischen und die Lokale stehen seit Jahren leer oder sind gar für eine andere Verwendung umfunktioniert worden. Politik macht man heute nicht mehr am Stammtisch, sondern über die sozialen Medien. Mit dem Wandel der Gesellschaft stehen die noch bestehenden Wirtschaften und Gasthäuser grundsätzlich vor neuen Herausforderungen und wir stellen unschwer fest: Es fehlt, insbesondere auch für ältere und alleistehende Menschen an Kontaktmöglichkeiten. Glücklicherweise besteht tagsüber im Ortsteil Märstetten noch die Möglichkeit, sich im Café Kanapee bei Mihaela oder beim sonne-beck zu treffen. Auch das Event Lokal Station 31 ist noch eine Möglichkeit mit beschränkten Öffnungszeiten. In Otoberg ist es das Gasthaus Haldenhof und Restaurant Im Weinberg, beide mit beschränkten Öffnungszeiten.

Um die Zukunft der Dorfbeizen zu sichern, ist Innovationsgeist, aber auch Offenheit und Toleranz gegenüber Neuem gefragt.

Euer Gspröchli

Jahresversammlung 2026 Samariterverein Märstetten und Umgebung

Am 4. März lud der Samariterverein Märstetten und Umgebung zur 86. Jahresversammlung ein. Nach einem feinen Nachtessen konnte die Versammlung zügig durchgeführt werden. Mit grosser Freude durften wir an diesem Abend 9 Neumitglieder in den Verein aufnehmen (Foto). Auch konnte das Ressort der Materialverwalterin mit Sascia Meier neu besetzt werden.

Mit viel Freude und Elan starteten wir in das neue Vereinsjahr. Neben einigen Sanitätsdienst-Einsätzen in diesem Jahr, durften wir im April mit einem Stand an der GAM26 vertreten sein. Die vielen positiven Kontakte zur Bevölkerung und die Gespräche über die Erste Hilfe, haben uns sehr gefreut.

Rebecca Gassmann



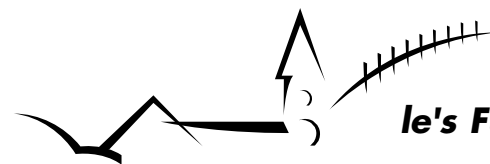
SCHLUSSGEDANKE

Wohl hundertmal schlägt das Wetter um,
das ist des Aprils Privilegium.

Bauernweisheit

Unno dazumal

Biehschau westlich des heutigen
Märstetter Werkhofs am 5. April 1975



le's Fundecke



«Wir Bauern»

Alfred Huggenberger geb. am 26. Dezember 1867 in Bewangen bei Bertschikon, gestorben am 14. Februar 1960 in Diesenhofen, war ein Schweizer Schriftsteller. Mit seinen zahlreichen Schwänken, Erzählungen und Gedichten sowohl in der deutschen Standardsprache wie auch in seinem Ostschweizer Dialekt wurde er über die Schweiz hinaus bekannt. Er wurde als Sohn eines Bauern im Kanton Zürich nahe der Grenze zum Kanton Thurgau geboren. Mit 29 Jahren übernahm er den elterlichen Hof, der jedoch 1904 durch Brandstiftung abbrannte. Zusammen mit seiner Frau Bertha und der gemeinsamen Tochter zog Huggenberger 1908 ins benachbarte thurgauische Gerlikon, wo er einen kleineren Hof übernahm, der ihm mehr Zeit für seine literarische Arbeit liess.

Schon früh begann Alfred Huggenberger mit seiner schriftstellerischen Tätigkeit. Seinen literarischen Durchbruch über die Schweizer Grenze hinaus schaffte er 1907 mit dem Buch *Hinterm Pflug*, unterstützt von namhaften Autoren wie Hermann Hesse, Josef Hofmiller oder Ludwig Thoma. Das nachfolgende Gedicht entstammt diesem Buch.

Wir Bauern

*Wir Bauern, das lassen wir uns nicht nehmen, wir brauchen uns nicht des Lebens zu schämen.
Und sind wir Knechte der Arbeit nur, wir kommen dem heimlichen Glück auf die Spur.*

*Wir wissen, wie's der Frühling meint, wenn seine Sonne den Anger bescheint.
Wir hören im Wald der Käfer Gesumm, das Herz will singen – der Mund bleibt stumm.*

*Wir atmen den Ruch der Scholle ein und müssen wieder stille sein.
Wir wischen den Schweiss vom Gesicht und blicken ins rote Morgenlicht.*

*Wir Bauern schaffen mit schwerer Hand, wir halten Sturm und Wetter stand.
Wir sehn, wie der Hagel die Halme fällt – der Acker wird schweigend neu bestellt.*

*Wir ahnen, was die Tanne klagt, wenn tief im Holz die Säge nagt.
Wir plaudern mit dem jungen Baum und gönnen ihm den Frühlingstraum.*

*Wir schaun nicht weit nach Ost und West, wir hängen am Heim, wir hängen am Nest.
Der Hütte Zauber, des Ackers Schweigen, sie sprechen zu dem nur, dem beide eigen.*

*Wir Bauern, das soll uns keiner nehmen, wir brauchen uns nicht des Lebens zu schämen.
Das heimliche Glück gibt heimlich nur, doch wandelt es gern auf einsamer Spur.*

Euer le

Bild des Monats



Es werden ihm vom kompetenten Fachmann die Ventile neu eingestellt, dem am 19. Januar 1957 in Hinwil käuflich erworbenen Bühler Spezial.

Redaktion

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Mürstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch

Herausgeber

Werner Lenzin (le), Höhenweg 18, 8560 Mürstetten
Telefon 071 657 16 05, E-Mail wlenzin@bluewin.ch
mit freundlicher Unterstützung der Politischen Gemeinde Mürstetten

Wichtige Hinweise zur Veröffentlichung von Beiträgen

Über die Veröffentlichung von Beiträgen oder Zuschriften entscheidet abschliessend der Herausgeber. Verantwortlich für den Inhalt eines Beitrages ist ausschliesslich der Verfasser. Sein Name muss der Redaktion bekannt sein und die Artikel sind mit vollem Namen zu zeichnen. Als Verfasser können auch Behörden oder eindeutig identifizierbare Gruppen auftreten. Herausgeber und Redaktion behalten sich Kürzungen zu langer Beiträge vor.

Redaktionsschluss

Dienstag, 02. Juni 2026	Nummer 210	für Juli und August 2026
Montag, 03. August 2026	Nummer 211	für September und Oktober 2026
Donnerstag, 01. Oktober 2026	Nummer 212	für November und Dezember 2026
Montag, 23. November 2026	Nummer 213	für Januar und Februar 2027

Druck

Devita. AG, Bahnhofstrasse 31, 8560 Mürstetten
Telefon 071 626 06 44, E-Mail patrizia@devita.ch
gedruckt auf Euroset hochweiss matt, holzfrei (Naturpapier)



Entsorgungskalender 2026

Mai 2026

Freitag, 08.05.2026 Ab 07:30 Uhr	Altpapiersammlung Märsätterten Papier vor Regen geschützt und in Bunden am Vorabend bereitstellen!
Samstag, 09.05.2026 Ab 07.30 Uhr	Altpapiersammlung Märsätterten Papier vor Regen geschützt und in Bunden am Vorabend bereitstellen!
Montag, 11.05.2026 Ab 06:30 Uhr	Grüntour Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen.

Juni 2026

Montag, 01.06.2026 Ab 06:30 Uhr	Grüntour Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen.
Montag, 15.06.2026 Ab 06:30 Uhr	Grüntour Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen.
Montag, 29.06.2026 Ab 06:30 Uhr	Grüntour Grüngut ausreichend frankiert am Vorabend bereitstellen.

Kehrichtsammlung über Pfingsten

Die Kehrichtabfuhr am Pfingstmontag, 25. Mai 2026 fällt aus. Ersatzmässig findet die Kehrichtsammlung am Dienstag, 26. Mai 2026 statt.



Wichtige Telefonnummern

Dr. med. Sabine Fischbacher Ärztin für allgemeine Medizin FMH Rega Sanitätsnotruf ärztlichen Notfalldienstes Arzt, Kantonsspital Frauenfeld Arzt, Kantonsspital Münsterlingen Feuerwehr Notruf Polizei-Notruf Berufsbeistandschaft Region Märsätterten Friedensrichteramt Bezirk Weinfelden Betreibungsamt Bezirk Weinfelden Bezirksgericht Weinfelden Perspektive Thurgau, Gesundheitsförderung und Prävention Perspektive Thurgau, Mütter- und Väterberatung Perspektive Thurgau, Paar, Familien- und Jugendberatung Perspektive Thurgau, Suchtberatung Feuerwehrkommandant, Hanspeter Wasserfallen, Wigoltingen Grundbuchamt und Notariat, Weinfelden Jagdaufseher, Kurt Gremlich, Raperswil Mieterschutz Schlichtungsbehörde für Mietsachen Spitex Mittelthurgau SRK-Fahrdienst Thur-Seerücken (Buchung Montag bis Freitag zwischen 08.00 und 11.00 Uhr) Primarschulgemeinde Märsätterten Sekundarschulgemeinde Weinfelden, Weitsicht Zivilstandsamt Thurgau Ost, Amriswil Einwohnerdienste Weinfelden Katholisches Pfarramt Weinfelden Evangelisches Pfarramt Märsätterten	Telefon 071 657 15 15 1414 144 0900 575 655 052 723 77 11 071 686 11 11 118 117 058 346 02 90 058 345 14 70 058 345 79 00 058 345 70 00 071 626 02 02 071 626 04 04 071 626 02 02 071 626 02 02 052 552 51 12 058 345 78 90 052 763 33 39 0900 24 24 24 071 626 83 25 058 580 50 00 032 511 08 44 071 658 60 80 071 657 17 73 058 345 16 45 071 626 83 83 071 626 52 10 071 657 12 17
--	---

Politische Gemeinde, Dorfstrasse 17, 8560 Märsätterten
Telefon +41 071 658 60 00, Fax +41 071 657 19 02, info@maerstetten.ch

